

☐ Motion☐ Postulat☒ Interpellation☒ schriftliche Beantwortung

Eingereicht von:

Max Lemmenmeier, Christine Bölsterli-Wickart, Trudy Cozzio-Heuberger

Titel: **Generelle Einführung des Integrierten Musikunterrichts an den städtischen Primarschulen**

Text: An den städtischen Primarschulen ist in einem Teil der Schulhäuser im Rahmen eines Projekts seit längerer Zeit der Integrierte Musikunterricht auf der ersten und zweiten Klassenstufe eingeführt. Im Schuljahr 2002/2003 konnten rund 330 Schülerinnen und Schüler den Integrierten Musikunterricht besuchen, was einem Erfassungsgrad von 50 Prozent der Schülerinnen und Schüler auf der ersten Stufe entspricht. 11 von 15 Primarschulquartieren waren beteiligt.

Mit der Einführung des Integrierten Musikunterrichts, der von der Jugendmusikschule betreut wird und der obligatorisch fest in der Stundentafel verankert ist, werden folgende Ziele angestrebt:

- Alle Kinder erhalten in der ersten und zweiten Klasse durch eine Fachlehrkraft eine vertiefte Grundausbildung im musikalisch-kulturellen Bereich.
- Der vertiefte Umgang mit Musik fördert die eigenen Ausdrucksformen und stärkt so die Identität und das Selbstwertgefühl der Kinder.
- Es sollen konkrete und ansprechende Ausdrucksformen der Kulturen wie Lieder, Spiele, Anekdoten sicht- und erfahrbar gemacht werden.

Wie die Rückmeldungen aus den am Projekt beteiligten Schulhäusern zeigen, wird die musikalische Grundausbildung mit ihrer Förderung der differenzierten akustischen Wahrnehmung und der taktilen Fertigkeiten sehr positiv beurteilt. Mit dem Integrierten Musikunterricht (IMU), erteilt durch eine Fachlehrkraft der Jugendmusikschule, wird auch Kindern aus einkommensschwachen Familien eine musikalische Grundausbildung ermöglicht und das gegenseitige Verständnis zwischen den Kulturen gefördert. Trotz der allgemein positiven Aufnahme und der ausdrücklichen Unterstützung des Integrierten Musikunterrichts im Bericht „Kindergarten und Primarschulen im Wandel der Gesellschaft“ vom 27. August 2002 ist ein weiterer Ausbau des Integrierten Musikunterrichts zur Zeit nicht geplant, so dass innerhalb der Stadt erhebliche Ungleichgewichte in der Ausbildungssituation der Kinder bestehen. Ausserdem läuft der Integrierte Musikunterricht erst als Projekt und ist als Ausbildung an den städtischen Primarschulen nicht definitiv verankert.

Im Zusammenhang mit dem Ausbau und der Verankerung des Integrierten Musikunterrichts an den städtischen Schulen bitte ich den Stadtrat deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

- a) Wie stellt sich der Stadtrat generell zur umfassenden Einführung des Integrierten Musikunterrichts auf der ersten und zweiten Primarschulstufe in allen Schulquartieren?
- b) Ist der Stadtrat nicht auch der Meinung, dass mit dem Integrierten Musikunterricht ein wichtiger Beitrag zur interkulturellen Erziehung und zum gegenseitigen Verständnis der Kulturen geleistet werden kann?
- c) Ist der Stadtrat nicht auch der Ansicht, dass der Integrierte Musikunterricht ein wichtiges Instrument darstellt, um Schülerinnen und Schülern aus einkommensschwachen Familien einen Zugang zur Musik zu eröffnen?
- d) Welche Schulquartiere und wieviele Schülerinnen und Schüler können in der Stadt St.Gallen noch nicht vom Angebot eines Integrierten Musikunterrichts profitieren?
- e) Bis wann wird der Integrierte Musikunterricht unter Leitung der Musikschule in allen städtischen Schulquartieren auf der ersten und zweiten Schulstufe eingeführt sein?
- f) Welche finanziellen Konsequenzen ergeben sich aus der Einführung des Integrierten Musikunterrichts?

Datum: 17.Juni 2003

Unterschrift:



www.stadt.sg.ch

Adam-Allenspach Patrizia	Hasler Paul
Baumgartner Christoph	Heilig Kirtz Beatrice <i>B. Heilig</i>
Bazzi Gian <i>388</i>	Helfenstein Felice <i>Felice Helfenstein</i>
Beglinger Peter	Hostettler Christian
Bischof Fridolin <i>Fridolin</i>	Huber-Kobler Maria <i>Maria Huber</i>
Bischoff-Bruggmann Ruth	Ilg Karin <i>Karin Ilg</i>
Boesch Martin <i>Boesch</i>	Kappler Gallus <i>Gallus Kappler</i>
Bollhalder Markus <i>97. Bollhalder</i>	Keller Michael
Böisterli-Wickart Christine	Königer Doris
Braun Stephan <i>St. Braun</i>	Kraner-Bürge Ida <i>Ida Kraner-Bürge</i>
Breitenmoser Roland	Kundert Hannes
Brunner Fredy	Lemmenmeier Max
Brunner Walter <i>W. Brunner</i>	Lutz Manuela <i>Manuela Lutz</i>
Bühler Roman Claudio <i>R. Bühler</i>	Meyer Thomas <i>Th. Meyer</i>
Candrian Maurus <i>M. Candrian</i>	Morant Markus <i>M. Morant</i>
Cozzio-Heuberger Trudy	Möri Walter
Diggelmann Jürg <i>Jürg</i>	Nufer Albert <i>Albert Nufer</i>
Dörflinger Peter <i>Peter Dörflinger</i>	Oswald Kurt <i>Kurt Oswald</i>
Dornier Roger <i>Roger Dornier</i>	Reut Felix <i>Felix Reut</i>
Ebnetter Josef	Rohrer Niklaus <i>Niklaus Rohrer</i>
Eigenmann Thomas	Rotach Marcel <i>Marcel Rotach</i>
Engel René	Schäfli Beat
Etter-Steinlin Lisa <i>L. Etter-Steinlin</i>	Schmid Robert
Fehr Dietsche Christina <i>di. fhrd.</i>	Schmid-Keller Susanne <i>S. Schmid-Keller</i>
Frank Andreas	Schneider-Gallati Philip <i>Philip Schneider</i>
Gabler Karl	Solenthaler Christoph <i>Christoph Solenthaler</i>
Gehrig Roland <i>Roland Gehrig</i>	Steiner Hunziker Brigit <i>Brigit Steiner Hunziker</i>
Gerster Wolf Heidi <i>W. Gerster</i>	Strässle René <i>René Strässle</i>
Gschwend Karl <i>Karl Gschwend</i>	Studer-Lenzlinger Beata <i>Beata Studer</i>
Guggenbühl Robert	Tapernoux-Frey Susi <i>Susi Tapernoux</i>
Hälg-Büchi Veronica <i>V. Hälg-Büchi</i>	Tsering-Bruderer Angela <i>Angela Tsering-Bruderer</i>
Halter Max	